



Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Städtepartnerschaftsvereins Erlangen - San Carlos e.V. für die Zeit vom 21.05.2015 bis 02.06.2016

Im zurückliegenden Jahr traf sich der Vorstand in acht ordentlichen Sitzungen zur Erledigung seiner satzungsgemäßen Aufgaben. Dabei ging es vor allem immer wieder um die Finanzierung, Realisierung und Begleitung von Projekten. In dieser Zeit wurde 1 neues Mitglied aufgenommen, 1 Mitglied schied aus. Aktuell zählt der Verein 45 Mitglieder. In der Aprilsitzung wurde beschlossen, wegen abnehmender Beteiligung die Zahl der Vereinstreffen ab 2017 auf 4x pro Jahr zu verringern. Außerdem fanden acht Vereinstreffen statt mit vielen Informationen und einem allgemeinen Ideenaustausch. U.a. wurde beschlossen,

- dass 2017 unsere Bilderausstellung zu Wasserprojekten im ESTW gezeigt werden soll;
- dass wir versuchen wollen, die formale Mitgliederversammlung mit einem Vortrag, einem Film oder einer Diskussion zu einem besonderen Thema zu verbinden. Heute fangen wir damit an.

Im Juli 2016 stellte Marlies Schulze-Hallberg uns das von ihr in Zusammenarbeit mit Ruth Meissner entwickelte neue Merkblatt mit Informationen zum Städtepartnerschaftsverein vor. Es ist gedacht für Antragsteller*innen und Multiplikatoren*innen in San Carlos, um die satzungsgemäßen Möglichkeiten und auch die finanziellen Grenzen unserer Vereinsarbeit aufzuzeigen. Auf dem Treffen im November 2015 gaben uns Johanna Wein und Johannes Schmolder einen Bericht über den Verlauf des Projektes „Verbrennungsofen“ auf dem Gelände des Gesundheitszentrums in Laurel Galan.

Am 19./20. 02.2016 fand in Erlangen das Treffen der Europäischen Partnerstädte statt, an dem wir teilnahmen. Dazu waren aus San Carlos der neue Städtepartnerschaftsbeauftragte Gerardo Rivas für San Carlos und Ineke de Groot für Groningen gekommen. Hauptthemen waren Wasser, Gesundheit und Sport. Spannend fand ich, wie verschieden die Partnerschaften strukturiert sind.

Am 10.Mai 2016 fand ein zweites Mal ein Treffen mit dem Nürnberger Verein statt. Neben dem allgemeinen Austausch ging es u.a. um die Frage, ob die Nürnberger die Erlanger Formulare für die Anträge und die Vereinbarungen zu den Projekten übernehmen wollen.

Dieser Wunsch kam aus San Carlos von Frank Ochomogo, der für beide Vereine die Gelder verwaltet und die Projekte begleitet.

Wieder nahmen wir regelmäßig an den Foren zu San Carlos und an den Sitzungen des Runden Tisches teil. Da sich die Situation der Städtepartnerschaft Erlangen-San Carlos in Erlangen durch die Gründung von Bandena und des Partnerschaftsvereins grundlegend verändert hat, wurde am letzten Runden Tisch um Vorschläge für eine Umstrukturierung gebeten. Dazu hat der Vorstand in seiner Sitzung am 17.03.2016 folgendes erarbeitet und den anderen Beteiligten vorgelegt: *„Die künftige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Erlangen, dem Verein, Bandena, dem 3.Welt Laden und anderen Initiativen zur Förderung der Städtepartnerschaft Erlangen-San Carlos ist in Form eines Forums zu fördern. Das Forum soll wechselseitig und in Absprache mit den anderen Beteiligten organisiert werden. Ein zweimaliges Forum pro Jahr mit Informationen, Vorträgen und Ideenaustausch wird angestrebt.“* Eine Entscheidung soll demnächst an einem letzten Runden Tisch in alter Form getroffen werden. Der Verein des 3. Welt Ladens hat sich dem Vorschlag bereits angeschlossen.

Auch in diesem Jahr versuchten wir bei verschiedensten Gelegenheiten gemeinsam mit der Stadt Erlangen und Bandena an Info-Ständen die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Vereine zu informieren, auch wieder an der Waldweihnacht. Leider mussten wir hier erneut feststellen, dass einem enormen Kräfteinsatz kein entsprechendes Ergebnis gegenüber steht. Darum hat der Vorstand beschlossen, dass wir am Stand der Vereine in diesem Jahr nicht teilnehmen werden. Allen Helfern aber möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung danken.

Es gab auch sehr positive, fröhliche Erfahrungen:

Hier ist das *San Carlos Sommerfest* zu nennen, das am 30. Juni stattfand, und das vom Verein organisiert wurde. Die Stadt hatte anlässlich der Feiern zum 25 jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit San Carlos zum ersten Mal einen Jugendaustausch organisiert. Mit den fünf Jugendlichen und ihren Begleitern konnten wir bei schönstem Wetter Gegrilltes und köstliche Kuchen und Salate genießen. Die Tanz und Speeldeel IHNA bereicherte das Fest auf besondere Weise. Unsere Gäste hatten viel Freude an den Mitmach-Aktionen.

Im November war *die Fiesta San Carlos* wieder ein großer Erfolg. Zu heißen Rhythmen konnte bis spät in die Nacht getanzt werden, und ein unerwartet hoher Erlös kam der Projektarbeit in San Carlos zu Gute.

Ein überraschendes Ergebnis brachte im Juni der „Lauf für San Carlos“ der Kinder der Loschgeschule. Über 8.202 € kamen zusammen, die dann für Schul- und Bildungsprojekte in San Carlos zur Verfügung standen.

Besonders hilfreich für unsere Arbeit war in diesem Jahr, dass im städtischen Haushalt anlässlich des Jubiläumsjahres mehr Gelder für die San Carlos Arbeit eingestellt war als in den Vorjahren, wovon die Arbeit des Vereins profitieren konnte. Vom Erlanger Tagblatt wurde ein projektbezogener Spendenaufruf leider nicht gebracht.

Eine Evaluation der Projekte in San Carlos und den zugehörigen Orten konnte auch im vergangenen Jahr wegen fehlender Finanzierungsmöglichkeit nicht stattfinden. Aber die Projektvereinbarungen wurden dahingehend erweitert, dass Herr Ochomogo die Möglichkeit einer kritischen Begleitung bekommen hat und diese auch wahrnimmt. Im März diesen Jahres habe ich San Carlos wieder besucht und dort auch viele unserer Projekte. Unbefriedigend ist und bleibt die Situation des Verbrennungsofens, aber alle anderen Projekte sind mit großer Sorgfalt ausgeführt worden. Überwältigend war es für mich, wie viel Freude einige Projektrealisierungen ausgelöst haben.

Aktuelles und Ausblick

In Erlangen steht das Projekt mit den Rollups kurz vor der Vollendung. Ab Juni sollen sie in leerstehenden Schaufenstern in der Stadt zu sehen sein.

Am 11.06.2016 feiert das Stadtteilhaus sein fünfjähriges Bestehen. Dort sind wir von 10-16 Uhr mit einem Info-Verkaufsstand angemeldet. Eine Hilfe wurde mir schon zugesagt ab 15 h. Über weitere Verstärkung über die Mittagszeit würde ich mich freuen.

Am 17.07.2016 findet im E-Werk das Fest der Kulturen von 11-20 h statt. Hier wird der Vorstand mit einem Talk und einer Präsentation über San Carlos teilnehmen.

Wieder haben die Vorbereitungen für die Weihnachtsmärkte begonnen. Am Stand mit dem 3. Welt Laden und Fairlangen habe ich unsere Beteiligung zugesagt. Das sind drei Tage, 14., 15. und 16. Dezember, das sollten wir schaffen. Aber in diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt in der Altstadt stattfinden. Alexander Jordan hat bei mir angefragt ob wir mitmachen wollen. Wir hätten die Möglichkeit für ein paar Tage einen Stand für uns alleine zu haben. Das hätte wirklich einen guten Öffentlichkeitswert. Die Frage ist, ob wir die Ressourcen für die Standbetreuung haben.

Zum Schluss einen persönlichen Ausblick. Im kommenden Jahr müssen wir den Vorstand neu wählen. Ich möchte heute schon darauf hinweisen, dass ich dann nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen werde und bitte alle, schon jetzt Ausschau nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin zu halten. Die Arbeit für und mit San Carlos ist eine Herausforderung, ja, aber auch eine unglaubliche Bereicherung und ein weites Lernfeld.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bedanken bei allen Mitvorständen für's Durchhalten und besonders wieder bei Marlies für ihr Engagement beim Projektmanagement und der Schriftführung sowie für einen stets konstruktiven Gedankenaustausch. Und immer wieder sage ich meinen herzlichen Dank an Euch, Marlies und Holger, für die immer wieder aktualisierten Berichte und Photoreportagen auf unserer Homepage sowie deren Pflege. Sie ist ein Schmuckstück. Allerdings lässt sich dieser Zeitaufwand auf Dauer nicht zu Zweit leisten. Hier sind dringend zusätzlich Vereinsredakteure erforderlich. Wer hat Interesse?

Wieder gilt mein Dank auch Marielena Schaer als Vorsitzende von Bandena für die stete Breitschaft auf verschiedenen Wegen in dieselbe Richtung zu gehen. Danken möchte ich auch allen Mitgliedern des Vereins für Ideen, Anregungen und Standunterstützung. Tobias Ott danke ich herzlich für das stets offene Ohr, für kritische Begleitung und die immer konstruktive und hilfreiche Zusammenarbeit.

Hildegard Jurisch
für den Vorstand des Vereins